

der sokratische eid für lehrer

Beitrag von „das_kaddl“ vom 25. November 2005 10:13

Zitat

MariaH schrieb am 25.11.2005 09:48:

Aber sicher, (wenn du das nicht selbst herausfinden kannst):

<http://www.pamina-gymnasium.de/Seiten/Eide/Auswahl.htm>

Ich fand nicht, dass ich das Recht hätte, die von der Schule gewählten Bezeichnungen zu ändern.

Wer es aber in seine Schule übertragen möchte, kann sicher im Einzelfall darüber abstimmen.

Technisch kann ich das schon selbst herausfinden, aber es gibt Zitierregeln, die zum Schutz geistigen Eigentums entworfen wurden. Als Mensch, der an einer Hochschule lehrt und forscht, bin ich eminent darauf angewiesen, dass ich mein geistiges Eigentum auch als solches gekennzeichnet wiederfinde - und im Gegenzug kennzeichne ich natürlich auch das geistige Eigentum anderer Leute. Besonders im Internet finde ich dieses Kennzeichnen enorm wichtig, dein Beitrag ist das beste Beispiel dafür:

du entnimmst den Schülereid einer Website, die scheinbar auch nicht die Quelle (laut Bablin das Gymnasium ihres Sohnes) nennt. Dabei kommt es zu einer Verschleppung und Verletzung geistigen Eigentums.

Die Bezeichnung "Eid" würde ich deshalb nicht wählen, weil jeder Mensch zu jeder Zeit unter mehreren Eiden stehen würde, wenn die Beispiele der Formulierung von "Eiden" Schule machen: da gibt es den Kindereid, den Lehrereid, den Elterneid, den Müttereid, den Rektorenid, den Wissenschaftlereid...

Ob man im Alltag jederzeit (und das verlangt ein Eid, sonst brichst du ihn und begehst ein Verbrechen!) alle Punkte der parallelen Eide, unter denen man steht (eine Lehrerin ist eine Mutter, als solches Eltern, kann an einer Hochschule lehren und gleichzeitig Tochter ihrer Eltern sein - stünde also zeitgleich unter 5 evtl. teils widersprüchlichen Eiden, würde für jede Position, Funktion, Situation ein Eid geschaffen) einhalten kann, halte ich für recht zweifelhaft.

VG, das_kaddl.